Römisch-Katholische
Kirche im Aargau

Aarau, 10. Juni 2026

Mitteilungen des Kirchenrats

Personelles

Verwaltung
Michelle Bangert unterstützt seit dem 1. Januar 2026 mit 70 Stellenprozent das Verwaltungsteam als Sachbearbeiterin Generalsekretariat. Zu ihren Aufgaben gehört nebst dem Empfang auch das Bereichssekretariat Kommunikation und das Sekretariat von Rekursgericht und Schlichtungsstelle.

Cornelia Hunziker hat ihre 80 %-Stelle als Office Managerin per 31. Januar 2026 gekündigt. In diesem Zusammenhang hat der Kirchenrat beschlossen, die administrativen Aufgaben im Sekretariat neu zu organisieren. **Valentina Nikollbibaj,** bisher Teamleiterin Administration & Empfang und Assistenz Generalsekretär, hat die Aufgaben der Office Managerin mit 80 Stellenprozent übernommen.
Christiane Talary unterstützt als Fachverantwortliche Geschäftssteuerung das Generalsekretariat mit 50 Stellenprozent.

Elia Mazzei, Lernender Kaufmann EFZ, schliesst im Sommer 2027 seine Lehre ab. Die Lehrstelle wird nicht wiederbesetzt.

Italienischsprachige Mission Aarau
Don Saverio Viola hat seine Vollzeitstelle als Missionar der Italienischsprachigen Mission Aarau auf den 30. Juni 2026 gekündigt. Die Regelung der Nachfolge läuft.

Portugiesische Mission
Manuel Lopes Tavares führt seit dem 1. Januar 2026 als Missionar mit einem Vollzeitpensum die katholische Mission der Portugiesischsprachigen der Kantone Aargau, Basel-Stadt und Basel-Landschaft.

Fachstelle Seelsorge (Spezialseelsorge und Anderssprachigenseelsorge)
Mit **Dorothee Fischer-Hollerbach und Simon Meier-Spichtig** konnte per 1. Januar 2026 eine Co-Leitung für die neue Fachstelle Spezialseelsorge und Anderssprachigenseelsorge eingesetzt werden:

- **Dorothee Fischer-Hollerbach** ist mit 50 Stellenprozent verantwortlich für die Schwerpunkte Anderssprachigenseelsorge, Palliative Care, Pastoral für Menschen mit Behinderung, Gehörlosenseelsorge und Zirkusseelsorge. Ihre 50 %-Stelle als Seelsorgerin im Kantonsspital Baden hat sie mit der Aufnahme der neuen Funktion abgegeben. Sie bleibt jedoch weiterhin mit 30 Stellenprozent als Seelsorgerin für das Pflegezentrum Süssbach und die Alterswohnungen Schönegg in Brugg tätig.
- **Simon Meier-Spichtig** ist mit 50 Stellenprozent für die Schwerpunkte Spital-, Klinik- und Heimseelsorge sowie Gefängnis- und Polizeiseelsorge zuständig. Seine 50 %-Stelle als Seelsorger im Spital Muri hat er mit der Aufnahme der neuen Funktion abgegeben. Er bleibt jedoch weiterhin mit 50 Stellenprozent Seelsorger in der Pflegi Muri tätig.

Simon Meier-Spichtig hat sich in den ersten Monaten nach dem Stellenantritt dazu entschieden, die Co-Leitung der Fachstelle wieder per 30. Juni 2026 abzugeben. Die Stelle wurde wieder ausgeschrieben und der Rekrutierungsprozess läuft.

Am 1. Januar 2026 hat **Jürgen Heinze** mit 20 Stellenprozent die Stelle als Seelsorger in der Rehaklinik in Bellikon übernommen. Gleichzeitig reduziert er sein Pensum als Seelsorger im Kantonsspital Baden schrittweise von 75 auf 50 Stellenprozent.

Claudia Pedolin wird ab 1. September 2026 mit 75 Stellenprozent als Seelsorgerin das Team im Kantonsspital Baden unterstützen.

Veronika Scozzafava hat per 1. Januar 2026 ihr Pensum als Seelsorgerin im Reusspark, Zentrum für Pflege und Betreuung, von 60 auf 40 Stellenprozent reduziert. Steffen Gröhl hat die 20 %-Stelle übernommen.

Yvonne Wagner wird am 15. Juni 2026 ihre 50 %-Stelle als Seelsorgerin im Spital und in der Pflegi Muri antreten.

Annette Weimann tritt per 31. Juli 2026 in den Ruhestand und hat ihre 80 %-Stelle als Seelsorgerin bei den Psychiatrischen Diensten Aargau (PDAG) gekündigt. Die Nachfolge wird vorerst mit einer befristeten Übergangslösung geregelt.

Andreas Zimmermann, Seelsorger im Spital und Pflegeheim Leuggern, 30 Stellenprozent, tritt per 31. August 2026 in den Ruhestand. Die Rekrutierung der Nachfolge läuft.

Fachstelle Bildung und Propstei
Das Seminarhotel und Bildungshaus Propstei Wislikofen hat seit dem 1. März 2026 mit **Samuel Bachofner** einen neuen Direktor Hotellerie.

Alois Metz, Fachmitarbeiter der Fachstelle Bildung und Propstei hat seine 80 %-Stelle auf den 31. Juli 2026 gekündigt. Die Rekrutierung der Nachfolge läuft.

Isabelle Senn, Fachmitarbeiterin Fachstelle Bildung und Propstei hat ihre 50 %-Stelle auf den 30. April 2026 gekündigt. Die Stelle wird vorerst nicht wiederbesetzt.

Fachstelle Jugend und junge Erwachsene
Christine Unterberger, Fachmitarbeiterin Fachstelle Jugend und junge Erwachsene hat ihre 50 %-Stelle per 31. Januar 2026 gekündigt.

Sabrina Schmid unterstützt seit dem 1. Februar 2026 mit 40 Stellenprozent als Fachmitarbeiterin die Fachstelle Jugend und junge Erwachsene.

Der Kirchenrat wünscht den Ausgetretenen alles Gute für ihre Zukunft und heisst die neuen Mitarbeitenden herzlich willkommen!

Zentrum für Kirchliche Arbeit und Entwicklung

In der Herbstsynode 2025 informierte der Kirchenrat über die Schaffung einer neuen Organisationseinheit mit dem Arbeitstitel «Bildung und Beratung» per 1. Januar 2027. Dies ist eine der Massnahmen aus der im letzten Jahr durchgeführten Aufgabenüberprüfung. In dieser neuen Organisationseinheit werden die Angebote der vier Fachstellen Diakonie, Bildung und Propstei, Katechese-Medien sowie Jugend und junge Erwachsene zusammengeführt. Das Projekt ist weit fortgeschritten. Die Fachstellenleitungen sind aktiv in den Prozess eingebunden; koordiniert wird das Projekt intern durch Generalsekretär David Reichart und extern begleitet durch Bernhard Waldmüller.

Die neue Organisationseinheit trägt den Namen «Zentrum für Kirchliche Arbeit und Entwicklung». Damit soll einerseits die Tätigkeit der Fachstelle in den verschiedenen Bereichen der kirchlichen Arbeit abgebildet werden. Andererseits soll mit dem Begriff «Entwicklung» die Dynamik zum Ausdruck gebracht werden, die die Tätigkeit der Organisationseinheit prägen soll. Gegen aussen wird von einem Zentrum statt von einer Fachstelle gesprochen, da der Begriff «Fachstelle» zum Teil als besserwisserisch empfunden wird – die Mitarbeitenden in Pfarreien und Pastoralräumen sehen sich verständlicherweise ebenfalls als Fachleute.

Die Stelle der Leitung wurde inzwischen bereits ausgeschrieben u.a. auf kathaargau.ch/jobs. Die Schaffung des Zentrum für Kirchliche Arbeit und Entwicklung führt nicht zu Kündigungen bestehender Anstellungsverhältnisse. Im Gegenteil ist es dem Kirchenrat ein grosses Anliegen, dass sich die bewährten Mitarbeitenden der bisherigen vier Fachstellen in der neuen Organisation wohl fühlen werden.

Gesamterneuerungswahlen

Einheitlicher Wahltag: Der Kirchenrat hat die Wahltermine gestützt auf Art. 11 der Verordnung über Wahlen und Abstimmungen der Römisch-Katholischen Landeskirche des Kantons Aargau festgelegt. Die Termine gelten verbindlich für alle Kirchgemeinden:

- 1. Wahlgang: 29. November 2026
- 2. Wahlgang: 10. Januar 2027

Programm «VeWork»: Alle Kirchgemeinden nutzen für die Verarbeitung und Übermittlung der Wahlresultate das Programm «VeWork». Das System unterstützt die Kirchgemeinden mit automatischen Plausibilitätskontrollen und trägt dazu bei, Fehler bei der Erfassung und Übermittlung der Resultate zu reduzieren. Der Kanton Aargau arbeitet ebenfalls mit diesem Programm. Die Landeskirche begleitet die Kirchgemeinden mit Schulungen und Support am Wahltag.

Schulungen:

Zu den Wahlen allgemein
(23.06. oder 25.06.26)
Zielgruppe: Alle Personen, die mit den Wahlen zu tun haben
Anmeldung:

Anmeldeschluss: 15.06.26

Zum Programm «VeWork»
(20.10. oder 05.11.26)
Zielgruppe: Administratorinnen/Administratoren und Mitglieder Wahlbüro
Anmeldung:

Anmeldeschluss: 12.10.26

Herausforderung Kandidatensuche: Der Landeskirche ist bewusst, dass die Suche nach genügend Kandidierenden anspruchsvoll ist. Wir danken allen Verantwortlichen für ihr grosses Engagement und ihren Einsatz. Video-Statements und Flyer zur Mitgliedergewinnung finden Sie auf wikikath.ch A.4.4 Materialien und Hilfsmittel. Zeichnet sich bis Ende August ab, dass sich weniger als vier Ehrenamtliche zur Wahl in die Kirchenpflege stellen, bitten wir um frühzeitige Kontaktaufnahme unter gemeindeberatung@kathaargau.ch.

Durchführung der Wahlen: Die Wahlen finden unabhängig von der Anzahl Kandidierender am 29. November 2026 statt.

Weitere Informationen zu den Schulungen, Ansprechpersonen sowie das detaillierte Kreisschreiben zu den Gesamterneuerungswahlen vom März 2026 finden Sie auf www.wikikath.ch: A.4.1 Allgemeine Informationen und Kreisschreiben.

Zusammenschlussprojekte am Mutschellen und in Kaisten-Ittenthal

Zurzeit sind zwei Projekte für Zusammenschlüsse von Kirchgemeinden im Gang:

- Die Kirchgemeinden Berikon-Friedlisberg-Rudolfstetten-Bergdietikon, Eggenwil-Widen und Oberwil-Lieli möchten sich zur «Römisch-Katholischen Kirchgemeinde am Mutschellen» zusammenschliessen. Die Abstimmung dazu findet in den drei Kirchgemeinden am 14. Juni 2026 statt.
- Die Kirchgemeinden Kaisten und Ittenthal aus dem Pastoralraum Region Laufenburg wollen sich zur neuen Römisch- Katholischen Kirchgemeinde Kaisten-Ittenthal zusammenschliessen. Die Urnenabstimmung ist für den 27. September 2026 geplant.

Die neuen Kirchgemeinden sollen auf den 1. Januar 2027 entstehen. Beide Zusammenschlüsse stehen unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch die Synode. Wenn die Stimmberechtigten die Zusammenschlüsse genehmigen, wird die Synode am 11. November 2026 darüber befinden.

Ersatzneubau Domherrenhaus

Im zweiten Halbjahr 2025 wurde die Ausführungsplanung weitergeführt. Die sorgfältige Planung der Umgebungsgestaltung erfolgte in Zusammenarbeit mit einem Landschaftsarchitekturbüro.

Das Baugesuch wurde am 9. Januar 2026 veröffentlicht. Während der Auflagefrist sind zwei Einwendungen eingegangen. Die Landeskirche als Bauherrin hat die Stellungnahmen fristgerecht eingereicht. Die Behandlung durch die Baubehörde oder eine allfällige Einwendungsverhandlung stehen noch aus.

Der Regierungsrat hat die Gesamtrevision der Ortsplanung in Solothurn am 27. Februar 2024 genehmigt. Aufgrund von zwei Einwendungen befindet sie sich im Beschwerdeverfahren beim Bundesgericht und ist noch nicht rechtskräftig.

Gemäss ursprünglichem Terminplan wurde mit einem Baustart im 3. Semester 2026 gerechnet. Die noch nicht rechtskräftige Ortsplanungsrevision wirkt sich jedoch auf den Baustart aus. Da noch nicht absehbar ist, bis wann das Bundesgericht entscheidet, wird ein Baustart wohl frühestens im zweiten Quartal 2027 erfolgen. Das befristete Mietverhältnis des bestehenden Domherrenhauses wird entsprechend verlängert.

Unabhängig davon wurde die Projektentwicklung bis Mai 2026 weiterführt und die Arbeitsgattungen der Vergabepakete 1 und 2 wurden ausgeschrieben. Die Vergaben der Arbeitsgattungen im offenen und im Einladungsverfahren des Vergabepakets 1 (Baumeisterarbeiten, Elektroanlagen, Sanitäranlagen) durch

den Kirchenrat erfolgten am 27. Mai 2026. Die Verpflichtungen aus der Submission des Vergabepakets 1 betragen 44.4 %. Im Vergleich zum Kostenvoranschlag resultiert ein Vergabeerfolg von 3.1 %.

Lange Nacht der Kirchen

Die 6. «Lange Nacht der Kirchen» findet am **Freitag, 4. Juni 2027** statt. Zeitgleich mit Österreich und anderen europäischen Staaten werden die Kirchen ihre Türen öffnen und das vielfältige Wirken, die bunte Kultur und kirchliche Gastfreundschaft feiern. Neben den elf Kantonen, die bereits im Jahr 2023 teilgenommen haben, waren im Jahr 2025 18 Kantone dabei, darunter erstmals auch Kantone der West- und Zentralschweiz. Sie alle haben Menschen jeden Glaubens und jeder Herkunft dazu eingeladen, Kirche einmal anders zu erleben. Allein im Kanton Aargau haben 72 Kirchgemeinden und Pfarreien vor Ort ökumenisch rund 200 Veranstaltungen für alle Generationen organisiert, die von rund 8'000 Menschen besucht wurden. Auch im nächsten Jahr sollen wieder möglichst viele Menschen vor Ort Einblick erhalten, wie sich Kirchen in das gesellschaftliche Leben einbringen; soziale und karitative Projekte betreiben, Oasen der Sinnsuche bieten und Plattformen für den Austausch von Meinungen und Erfahrungen ermöglichen.

Vertreterinnen und Vertreter von Pfarreien und Kirchgemeinden aller Kirchen im Aargau werden im August zum **ökumenischen Kickoff-Treffen** eingeladen, das dem Austausch von Erfahrung und Programm-Ideen dient. Eingeladen sind alle Interessierte, unabhängig davon, ob sie im nächsten Jahr zum ersten Mal teilnehmen oder ob sie bereits bisher teilgenommen haben. Die Projektleiterinnen der Reformierten und der Römisch-Katholischen Landeskirche Aargau werden die offenen Fragen beantworten sowie die Werbematerialien und die neue Webseite www.langenachtderkirchen.ch präsentieren. **Bitte reservieren Sie sich die Termine**: Dienstag, 18. August 2026, 18 Uhr in Aarau oder Donnerstag, 20. August 2026, 18.00 Uhr online. Die Einladung folgt im Juni.

Sozialpreis Aargau 2026 – Anerkennung für soziales Engagement

Seit 2004 vergeben die Aargauer Landeskirchen und benevol Aargau den Aargauer Sozialpreis und honorieren damit Freiwilligenarbeit im Kanton. Wurden bei den beiden Sozialpreis-Ausschreibungen 2018 und 2020 je 26 Projekte eingereicht, standen 2024 47 Projekte zur Wahl. Diese zeigen: Freiwilliges soziales Engagement ist im Aargau weitverbreitet und vielfältig. Neben den beiden Siegerprojekten aus Suhr gewann 2024 der im Pastoralraum Zurzach-Studenland organisierte Treff für Flüchtlinge und Migrant:innen den dritten Preis.

Die Ausschreibung für dieses Jahr ist noch im Gange, **die Bewerbungsfrist endet am 14. Juni 2026.** Eine Jury, die aus Vertretungen der Aargauer Landeskirchen, benevol Aargau sowie Persönlichkeiten aus Politik, Journalismus und Verwaltung besteht, bewertet die Projekte. Die Bewertung durch die Jury wird ergänzt durch ein öffentliches Online-Voting, das vom 12.8. – 7.9.2026 aufgeschaltet wird und das einen Drittel der Gesamtbewertung ausmacht. Verliehen wird der Sozialpreis 2026 am Donnerstag. 15. Oktober 2026, abends im Kirchenzentrum der Kath. Kirche Lenzburg.
Alle Informationen: www.sozialpreis-ag.ch.

Rechnungsexperten

Nach über 30-jähriger Tätigkeit als Rechnungsexperte hat **Joseph Meier** aus Baden seine Demission eingereicht und sein Engagement für die Landeskirche per 31.Dezember 2025 beendet. Ebenfalls demissioniert hat **Franz Treier** aus Wittnau nach über 12-jähriger Tätigkeit als Rechnungsexperte per 31. Dezember 2025. Die beiden Rechnungsexperten wurden im Anschluss an die letzte Sitzung mit einem gemeinsamen Essen verabschiedet. Der Kirchenrat dankt Joseph Meier und Franz Treier herzlich für ihre geleisteten Dienste.

Der Kirchenrat hat zwei Nachfolger gewählt. Seit 1. Januar setzt sich das Team der Rechnungsexperten wie folge zusammen:

David Mühlebach aus Waltenschwil / david.muehlebach@kathaargau.ch / neu

Dominik Rehmann aus Wölflinswil / dominik.rehmann@kathaargau.ch / neu

Kurt Schmid aus Lengnau / kurt.schmid@sk-treuhand.ch / bisher

Alle Rechnungsexperten sind ausgezeichnet qualifiziert. Die beiden neu gewählten Mitglieder bringen ausserdem Erfahrung als Mitglied einer Kirchenpflege mit. Die Tätigkeitsgebiete sind nach Bezirken gegliedert. Ihre Zuständigkeiten sind neu wie folgt geregelt:

Bezirk	**Anzahl Kirchgemeinden**	**Rechnungsexperte**
Aarau	1	Kurt Schmid
Baden	14	Dominik Rehmann
Bremgarten	16	Kurt Schmid
Brugg	1	Dominik Rehmann
Kulm	1	David Mühlebach
Laufenburg	14	David Mühlebach
Lenzburg	2	Kurt Schmid
Muri	14	Kurt Schmid
Rheinfelden	11	David Mühlebach
Zofingen	2	David Mühlebach
Zurzach	12	Dominik Rehmann
Total	**88**	

Die von einer Änderung betroffenen Kirchgemeinden wurden bereits informiert.

Der Kirchenrat wünscht den drei Rechnungsexperten viel Freude in ihrem Amt.

Vielen Dank.

Pascal M. Gregor
Kirchenratspräsident